

Interaktion aus Sicht RAILplus

Thomas Baumgartner, VRP RAILplus

5. Interaktionstag, 30. Oktober 2025



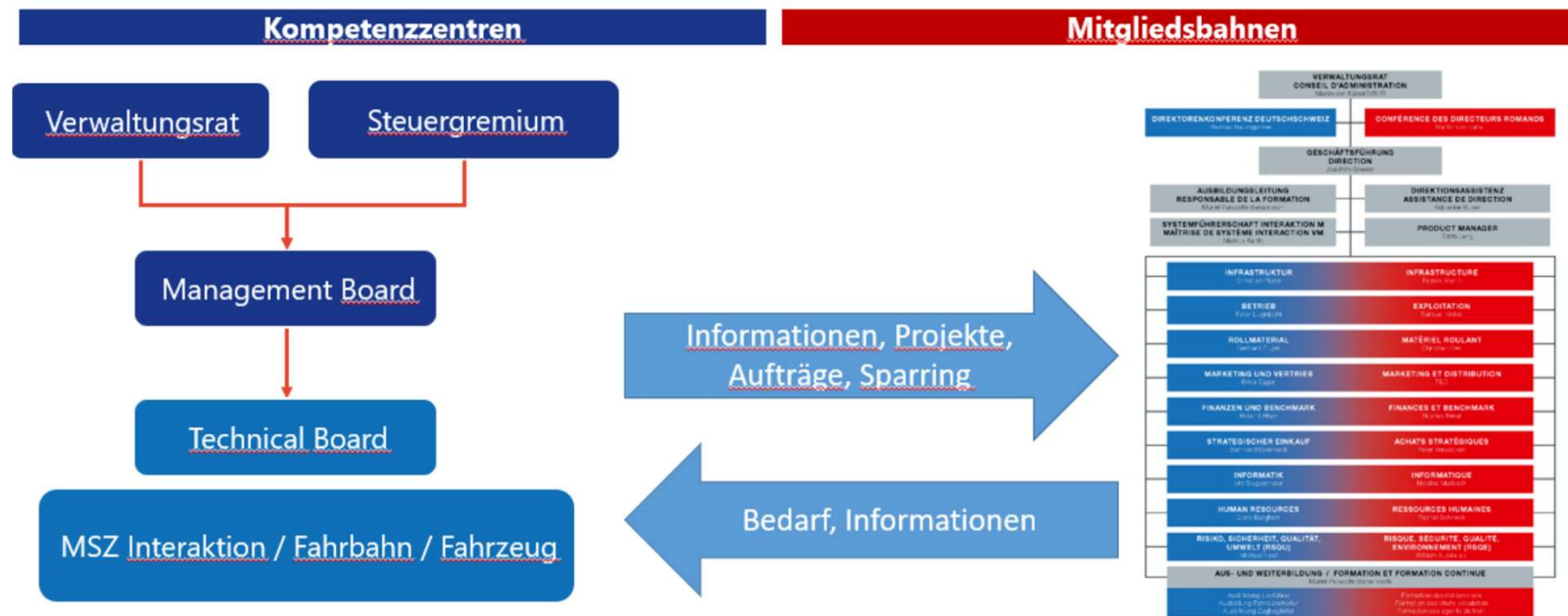
MOTIVATION WIRTSCHAFTLICHKEIT

Erfordernis zur Verbesserung der Effizienz im Bereich Rad/Schiene



WAHRNEHMUNG DER VERANTWORTUNG

Umsetzung in Meterspurzentren



SYNERGIEPROJEKTE

Wissenssicherung, Wissensvermittlung

- Ziel ist das Aneignen, Behalten und Weitergeben von Wissen innerhalb und zwischen den Bahnen und Dritten (Wissenschaft, Industrie, BAV)

Radsatzmanagement

- Life-Cycle-Ansatz von der Spezifikation bis zur vorausschauenden Instandhaltung

LCM-optimierte Fahrbahn

- Definition eines «Baukastens Gleis» für verschiedene Anwendungsfälle als Grundlage für effiziente Instandhaltung

Beschaffung Fahrzeuge

- Standardisierung
- Beschaffung von Komponenten

WAHRNEHMUNG DER VERANTWORTUNG

Umsetzung in Meterspurzentren, Leistungskatalog

Leistung	Bemerkungen
Führung und Gesamt-Koordination	Führung der Zentren, Operative Leitung, Koordination mit Kompetenzzentren, VR, BAV/VöV, MB, SG, Wirtschaftlichkeit, Normalspur, Hochschulen, Kommunikation, Monitoring/KPI, Website
Bahnspezifische Beratungen / Rollout / Trouble Shooting	Verrechnung von Vollkosten Sicherstellen der Wirksamkeit der Lösungen in der Umsetzung 2 Tage Beratung pro Bahn pro Jahr kostenlos
Wissensmanagement: Grundlagen Train the Trainer Software-Pakete Kontakt	Train the Trainer, Pflege und Sicherung bestehendes Wissen, Wissensmodule, Zusammenarbeit Hochschulen, Interaktionstage Betrieb und Auswertung IT-Tools Kontakt Rad/Schiene, Lastenhefte Lauftechnik
Wissensmanagement: Schulungen/Kurse	Selbsttragend durch Bahnen (Teilnehmende an Kursen) Analog bestehende Kostenmodelle RAILplus
Wissensmanagement: Aufbau neues Wissen	Stand der Technik erreichen (Produkte und Prozesse). Neue Technologien evaluieren und in die Branche bringen
Wissensmanagement: Aufbau neues Wissen (Synergie-Projekte), LCM, Synergie Komponenten	Synergie-Projekte, LCM Radsatz und Fahrbahn (inkl. Datenmanagement), Fahrbahn und Fahrzeug Komponenten, Digitalisierung.

Die Thematik am Beispiel der Appenzeller Bahnen



LÄRM UND VERSCHLEISS

Auch die AB sind betroffen – jedoch mit «geringer» Ausprägung

Oktober 2018

Inbetriebnahme 7 neue Tangozüge

Inbetriebnahme >1 km neue Strecke

Keine Schienen- und ungenügende Radsatzschmierung

⇒ Stilllegung der Flotte infolge drastischer Abnutzung der Spurkränze

⇒ Nach Schienenkopfkonditionierung hatten die AB die Thematik wieder im Griff

Generell

- **Verschleiss und Lärm** sind auch bei den AB ein Thema
- **Weniger stark betroffen** als andere Bahnen mit höherer Belastung
- **Nachteil:** Geringerer Handlungsdruck erschwert die Umsetzung von Massnahmen im Unternehmen



WAS DIE AB BEREITS MACHEN

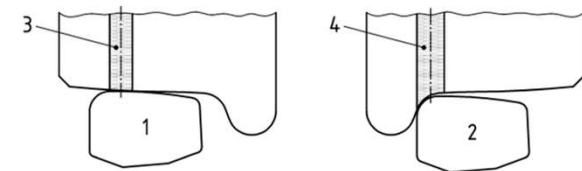
SKS / SKK

- Initialschmierung bei neuen Schienen
- Erfahrungen => Wissen => Weitergeben

Radprofil

- AB prüfen Anpassung des Radprofils gemäss Grundlagen aus der Systemführerschaft

EN 13231-5:2018 (D)



Legende

- 1 bogeninnere Schiene
- 2 bogenäußere Schienen
- 3 Kontaktband auf der bogeninnere Schiene
- 4 Kontaktband auf der bogenäußere Schiene

Bild 17 — Verschleißreduzierendes Profil

Ersatzschienen einzufügen erfordert spezielle Aufmerksamkeit hinsichtlich des Übergangsbereichs.

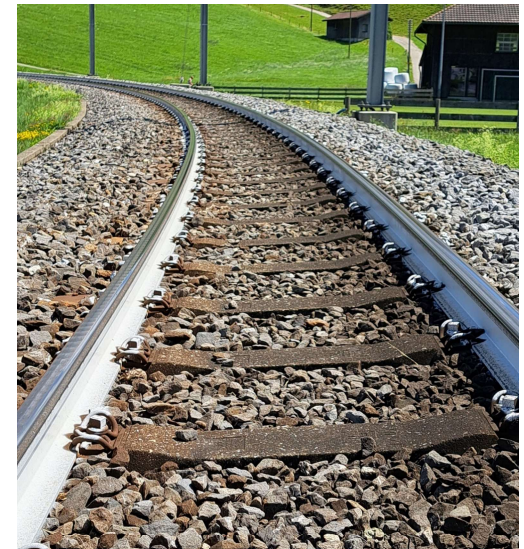
WAS DIE AB BEREITS MACHEN

Schienenprofil

- AB testeten in einer engen Kurve die Anpassung des Schienenprofils um weiteren Verschleiss zu reduzieren;
=> Grenzradius konnte zugunsten des geringeren Verschleisses korrigiert werden

Schwellen/Schienen

- Einsatz von beschlten Betonschwellen für eine verbesserte langfristige Gleislagequalität => Reduktion der Schlupfwellenbildung. (ab 2026)
- Einsatz der härtesten Schienenstahlgüte für höhere Lebensdauer
- Einheitliches Schienenprofil ermöglicht eine bestmögliche Abstimmung der Rad-/Schienenprofilpaarung



Herausforderungen in der Systemführerschaft



ERFOLGSFAKTOREN

Meterspurzentren unterstützen – Bahnen tragen Verantwortung für Massnahmen

- Fassbarkeit, Erkennen des Nutzens auf Ebene Management
- Bekenntnis zur Umsetzung
- Wissen sammeln, Wissen weitergeben, Wissen sichern
- Erfolgsfaktor Wirtschaftlichkeit

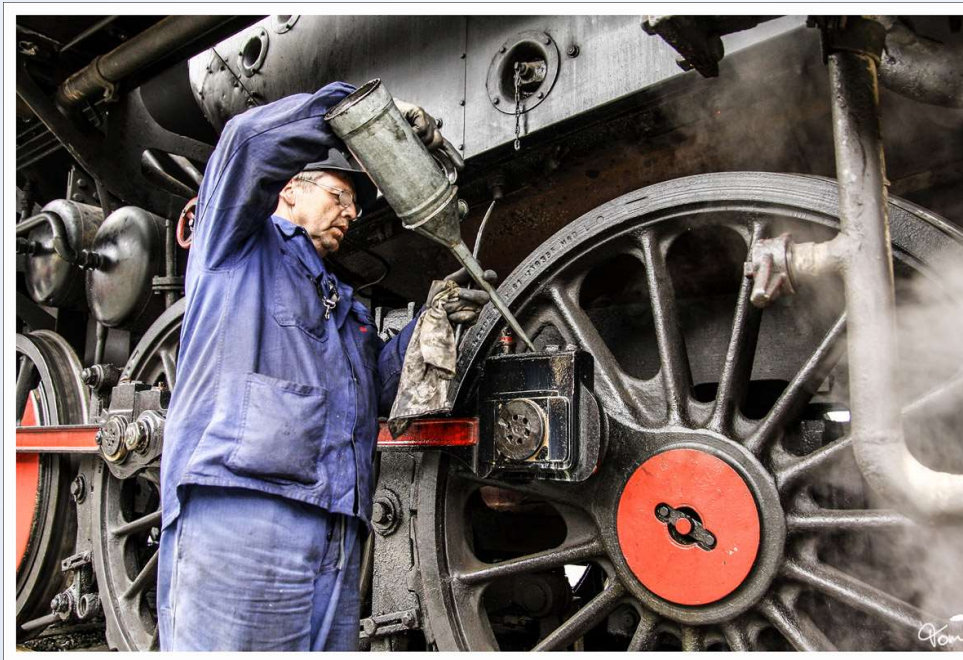
ERFOLGSFAKTOREN

Wie schaffen wir die tatsächliche Umsetzung der Erkenntnisse und Empfehlungen?

Ansätze

- Klare Zielsetzung und Priorisierung der Massnahmen
- Management-Support und klares Bekenntnis zur Umsetzung
- Wirtschaftlichkeit allein reicht nicht - Mehrwert der Lösungen aufzeigen
 - Verbesserte Verfügbarkeit, personelle Ressourcen und weniger Reklamationen als Argumente nutzen
- Wissenstransfer und Mindset-Entwicklung in den Bahnen fördern
- Ressourcen sicherstellen
- (Junges) Personal mit technischem Interesse und Verbesserungswillen gezielt einbinden
- Abteilungsübergreifende Projektleitung etablieren

und was so komplex klingt, aber eminent wichtig ist, bedeutet zusammenfassend: schmieren und salben hilft allenthalben, aber nur mit Wahrnehmung der Führungsverantwortung



LASST UNS UMSETZEN !

